



Direkt am feinsandigen Strand des Ostseeheilbades Zingst liegt das Haus „Bernsteinblick“, in dem pflegebedürftige Personen mit einem Rundum-Service versorgt werden

Zingst – Ein Paradies der besonderen Art

ALTENPFLEGE DRK-Wohnanlage „Bernsteinblick“ bietet Sicherheit und Geborgenheit

Direkt am feinsandigen Strand des Ostseeheilbades Zingst und eingebettet in die Naturlandschaft des Nationalparks „Vorpommersche Boddenlandschaft“ befindet sich die DRK-Wohnanlage „Bernsteinblick“, ein Pflegeheimbau der vierten Generation. Das Ostseeheilbad Zingst ist die östlichste Gemeinde auf der Halbinsel Fischland-Darß, die unter Naturfreunden als ein Paradies der besonderen Art gilt. Im Frühjahr und vor allem im Herbst rasten hier tausende Kraniche und verwandeln den Nationalpark in ein atemberaubendes, fantastisches Naturschauspiel.

Feste Bezugspersonen

Das Haus mit 90 Pflegeplätzen wurde nach modernsten Richtlinien gebaut. Die räumliche Gestaltung orientiert sich dabei an Gewohntem und an normalen Lebensabläufen,

was sich positiv auf die Selbstständigkeit und das allgemeine Wohlbefinden der Bewohner auswirkt, unterstreicht die Geschäftsführerin der Einrichtung, Petra Müller. Für sie ist dabei die Untergliederung in überschaubare Wohngruppen und deren Zusammensetzung von großer Bedeutung, „weil es zu den Prinzipien des Hauses gehört, dass durch eine am Alltag orientierte Tagesstrukturierung und die Betreuung durch feste Bezugspersonen, Sicherheit und Geborgenheit vermittelt werden sollen“.

Die Wohnbereiche der Anlage erstrecken sich über drei Etagen, die nicht nur überaus gemütlich, sondern vor allem

liebvoll gestaltet sind und zum Verweilen und Ausruhen einladen.

Neben der vollstationären Pflege, also die Aufnahme von erwachsenen Personen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen mit den Pflegestufen 1 bis 3, bietet das DRK-Haus „Bernsteinblick“ auch ganzjährig die Möglichkeit der Kurzzeitpflege an. Diese kann bei einem vorübergehend erhöhten Pflegebedarf oder im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt notwendig werden. Ist die häusliche Pflege vorübergehend nicht garantiert, beispielsweise durch Urlaub, Erkrankung oder Kur der pflegenden Angehörigen, besteht

die Möglichkeit, bis zur vier Wochen im Jahr im Rahmen der Urlaubs- und Verhinderungspflege ständig betreut zu werden.

Zusätzliche Dienstleistungen

Zur Unternehmensphilosophie von Petra Müller gehört auch, den Bewohnern ihre gewohnte häusliche Umgebung zu belassen. Soll heißen: Jeder Heiminsasse hat die Möglichkeit, sein eigenes Mobiliar mitzubringen. Jedes der 66 Einzel- und 12 Doppelzimmer verfügt zudem über eine eigene Nasszelle, die mit einer behindertengerechten Toilette, einer Duschvorrichtung mit Klappsitz, rutschsicheren Fußböden und mit einer Rufanlage ausgestattet ist. Sogar Haustiere können nach Absprache mit der Heimleitung mit- und untergebracht werden.

Dass neben der medizinischen Betreuung durch den Arzt des Vertrauens auch noch

Apartmentanlage für ...



... betreutes Wohnen



DRK-Präsident Werner Kuhn und Petra Müller genießen von der Terrasse der Cafeteria den Ostseeblick



Das Heim ist in überschaubare Wohngruppen untergliedert



Sogar der Hochgarten ist rollstuhlgerecht angelegt

Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie in Anspruch genommen werden können, gehört mit zum Rundumservice der Pflegeeinrichtung.

Besonders stolz ist Petra Müller auf die zusätzlichen Dienstleistungen ihres Hauses, die weit über die diversen Angebote vergleichbarer Institutionen hinausgehen. Neben der Grund- und Behandlungspflege lassen Bewegungstherapie, kreatives Basteln, Spielnachmittage, gemeinsames Singen, Spaziergänge, Auspflüge, Fahrten und kulturelle Veranstaltungen keine Langeweile aufkommen. Die hauseigene Küche bietet außerdem Gaumenfreunden jedweder Art: Voll- und Schonkost, diätisches und vegetarisches Essen – all das garantiert Frische und Vielfalt.

Und wer noch Lust auf ein Plauderstündchen hat – bitte schön: Die Cafeteria des Hauses garantiert einen unverbauten Blick auf die Ostsee und animiert darüber hinaus ob ihres gediegenen Ambientes zum gemütlichen Beisammensein unter Bekannten und Verwandten.

Neugierig geworden? ■

Weitere Auskünfte erteilt:
Petra Müller, Tel.: 038 81/78 86-0
Internet: www.drk-wohnanlagen.de

Komfort und moderate Preise

dsmagazin: Das Haus „Bernsteinblick“ ist nicht nur baulich überdurchschnittlich ausgestattet und personell hervorragend aufgestellt, es besticht vor allem durch seinen familiären Charakter. Ist ein solcher Luxus überhaupt noch für die Bewohner oder deren Angehörige zu finanzieren?

Petra Müller: Durch ein kluges Finanzierungskonzept sind wir in keinem Fall kostenintensiver als unsere Mitbewerber. Wir bewegen uns sogar in einem Preisrahmen, der weit unter dem vergleichbarer Häuser in anderen Bundesländern liegt.

dsmagazin: Was heißt das in Zahlen ausgedrückt?

Petra Müller: Nehmen wir den Fall eines Bewohners, bei dem die Pflegestufe 1 zugrunde liegt. Die Pflegekasse zahlt für diesen Bewohner an unser Haus exakt 1 023 Euro. Die Zu-

zahlung durch den Bewohner beziehungsweise die Angehörigen beträgt gerade einmal 973 Euro – also insgesamt müssen 1 996 Euro aufgewandt werden. Ich weiß, dass zum Beispiel in



DRK-Geschäftsführerin Petra Müller

Nordrhein-Westfalen kaum ein Pflegeplatz unter 3 000 Euro monatlich zu bekommen ist. Zudem ist es auch noch möglich, ein Pflegewohngehalt von rund 170 Euro zu beantragen, wenn die Rente der Pflegebedürftigen nicht so hoch ist und auch die Angehörigen nicht auf Rosen gebettet sind.

dsmagazin: Sie bieten auch eine sogenannte Urlaubspflege an. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Petra Müller: Wer einen Pflegebedürftigen im eigenen Haushalt versorgt, dem stehen nach dem Gesetz 28 Tage Urlaub und damit maximal 1 432 Euro Zuschuss für die Ersatzpflege zu. Diese kann dann in unserem Haus durchgeführt werden. Der Pflegebedürftige ist versorgt und die Angehörigen können zum Beispiel in dem herrlichen Ostseebad Zingst, in einem Hotel oder in einer Pension, ihren Urlaub verbringen, ohne dass der Kontakt zu Pflegebedürftigen abreißt. Wer die vollen 28 Tage in Anspruch nimmt, hat lediglich 865 Euro für diesen Zeitraum zuzuzahlen. Ich finde, dies ist ein hervorragendes Angebot, vor allem für die betroffenen Personen, die im Binnenland wohnen und gerne einmal die gute Seeluft schnuppern möchten. ■